

	Seite	
0	Einleitung	1
1	Das Problem des Subjekts wissenschaftlicher Erkenntnis in der szientistischen und transzendental-hermeneutischen Wissenschaftstheorie	6
1.1	Die Elimination des erkennenden Subjekts im Kritischen Rationalismus	6
1.1.1	Die kritisch-rationalistische Problemstellung	6
1.1.2	Erkenntnistheorie ohne erkennendes Subjekt	9
1.1.3	Korrespondenztheorie der Wahrheit	16
1.1.4	Erklärung als universale wissenschaftliche Methode	22
1.1.5	Zusammenfassung	26
1.2	Die Kommunikationsgemeinschaft als Subjekt wissenschaftlicher Erkenntnis	26
1.2.1	Die transzendental-hermeneutische Problemstellung	26
1.2.2	Konstitutionsbedingungen wissenschaftlicher Objektivität	33
1.2.3	Konsensustheorie der Wahrheit	37
1.2.4	Psychoanalyse als methodologisches Modell	46
1.2.5	Zusammenfassung	51
2	Das Problem des Subjekts unterrichtlicher Erkenntnis in der Erziehungswissenschaft	53
2.1	Die szientistische Interpretation der didaktischen Relation	53
2.1.1	Die Konzeption der Erziehungswissenschaft bei W. Brezinka	53
2.1.1.1	Erziehungswissenschaft, Philosophie der Erziehung und Praktische Pädagogik	54
2.1.1.2	Die Interpretation der didaktischen Relation in Brezinkas Konzeption der Erziehungswissenschaft	57

	Seite	
2.1.2	Zusammenfassung	64
2.2	Die dialogische Interpretation der didaktischen Relation	65
2.2.1	Die Konzeption der Erziehungswissenschaft bei K. Mollenhauer	65
2.2.1.1	Erziehung als kommunikatives Handeln	66
2.2.1.2	Die Interpretation der didaktischen Relation in Mollenhauers Konzeption der Erziehungswissenschaft	74
2.2.2	Zusammenfassung	78
3	Das Problem des Subjekts unterrichtlicher Erkenntnis in der curricularen Religionspädagogik	80
3.1	Die curriculare Religionspädagogik	80
3.2	Die Interpretation der didaktischen Relation in der curricularen Religionspädagogik	91
3.2.1	Das Regelkreismodell	91
3.2.2	Der behavioristische Lernbegriff	95
3.2.3	Die Elimination des Subjekts unterrichtlicher Erkenntnis	97
3.3.	Zusammenfassung	108
4	Nachwort	110
	Anmerkungen	111
	Literaturverzeichnis	145